# Intelligenz-Blatt

für den

# Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 273. Freitag, den 20. November 1840.


## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. November 1840.

Die Herren Kaufleute F. Pungs aus Odenburg, Räuber aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Groos, Frau Lieutenant v. Lebbin aus Berlin, Madame Kniewel aus Graudenz, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Kaiser nebst Frau Gemahlin aus Chotzlow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberst-Lieutenant v. Hintzmann aus Matern, Herr Mühlenbesitzer Steinger aus Schadwalde, log. im Hotel de Thorn.

## AVERTISSEMENTS.

1. Der Tischlermeister Alexander Torkel zu Neufahrwasser und die Jungfrau Amalie Bunde haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 10. November c. für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe zu bringenden und desjenigen Vermögens, welches ein jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse und Geschenke erwerben sollte, ausgeschlossen.

Danzig, den 12. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Wagenfabrikant Johann Christian Schenk hieselbst und die Jungfrau Marie Therese Wiebe aus Herzberg haben durch einen am 2. November

c. gerichtlich errichteten Vertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 5. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Handlungsverwandte Heinrich Schmidt und die Jungfrau Marie Schmidt haben durch einen unterm 21. d. M. gerichtlich anerkannten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Pächter Friedrich Klotz aus Alt-Grabau und dessen Braut Johanne verwittwete Grothe geb. Czech, haben für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berent, den 31. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Daß der Töpfermeister Christian Demski und dessen verlobte Braut, Wittwe Anne Caroline Neumann geb. Brosowski für die Dauer ihrer künftigen Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gerichtlich ausgeschlossen haben, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elbing, den 20. October 1840.

Königliches Stadtgericht.

6. Der Einsaasse George Julius Otto Rentel zu Königsdorf und dessen verlobte Braut die Jungfrau Hanne Pauline Emilie Friese zu Katznase, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 19. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 22. October 1840.

Königliches Landgericht.

7. Der Dienstknecht Michael Romiger zu Rambelsch und die Anna Esther Elisabeth Neubert daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gütergemeinschaft sowohl in Betreff des in die Ehe gebrachten Vermögens, als des Erwerbes während der Ehe, durch einen am heutigen Tage errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 31. October 1840.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

8. Am 15. Dezember c. Vormittags 10 Uhr, soll vor dem hiesigen Gerichts-Lokale, 1 dunkel grün gestrichener Verdeckwagen auf Druckfedern mit 2 Tamboure und einem dazu gehörigen Unterschlitten, 1 hell grün gestrichener Kastenschlitten, 1 großer Arbeitsschlitten an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Tiegenhof, den 4. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

9. Das der Stadtgemeinde zustehende Recht zur Erhebung des Brücken- und Fährzolls über die Nogath-Schiff-Brücke und Fähre hierselbst soll wieder anderweit auf 6 Jahre nehmlich vom 1. Mai 1841 bis dahin 1847 verpachtet werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf

den 6. Januar 1841 Vormittags 9 Uhr

zu Rathhause anberaumt, und werden Pachtlustige zu demselben mit dem Beifügen eingeladen, daß die der Licitation zu Grunde gelegten Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen, auch vorher in unserer Registratur eingesehen werden können.

Marienburg, den 20. October 1840.

Der Magistrat.

10. Aus der Registratur des unterzeichneten Landräthlichen Amtes sollen circa 20 Centner alte nutzlose Akten zum Verbrauch in einer Papiermühle öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Termin hiezu stehet auf den 7. k. Mts. Vormittags 10 Uhr im Landräthl. Geschäftslokale an.

Neustadt, den 16. November 1840.

Der Landrath v. Platen.

11. Seitens der Herren Aeltesten der Kaufmannschaft zu Magdeburg ist uns über die daselbst in der jüngsten Zeit ausgebrochenen Fallissements und die eingeleitete außergerichtliche Regulirung der Fallitmassen eine umständliche Mittheilung gemacht worden. Die etwa dabei interessirenden hiesigen Herren Kaufleute ersuchen wir hiedurch, solche in unserem Geschäftsbureau einzusehen.

Danzig, den 18. November 1840.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Eggert.

---

## Entbindungen.

12. Die heute Vormittag 11¾ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Pr. Stargardt, den 14. November 1840. der Rittmeister Witte.

13. (Verspätet.)

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die Anzeige, daß meine liebe Frau in verwichener Nacht 12½ Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden wurde. C. A. Sack.

Danzig, den 18. November 1840.

14. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Amalia geborene Frenkel von einer gesunden Tochter, zeige hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 19. November 1840. A. M. Perls.

15. Die gestern 2½ Uhr Mittags erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich Freunden hierdurch ergebenst an.

Danzig, den 19. November 1840. August Hasse.

16. Die gestern Abend halb 12 Uhr erfolgte sehr schmerzvolle Entbindung meiner lieben Frau, von einem todten Sohne, verfehle ich nicht theilnehmenden Freunden hiemit ergebenst anzuzeigen. Jacob Kauenhowen.
Langefuhr, den 19. November 1840.

## Verlobung.

17. Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Antonie mit dem Herren von Liebenau zeigen ergebenst an v. Tilly nebst Frau.
Danzig, den 18. November 1840.

## Literarische Anzeige.



## Anzeigen.

22. 500 Rthlr. sind auf ein ländliches Grundstück zur ersten Stelle zu begeben. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

23. Eine anständige Verkaufs-Gehülfin in einem Putz- und Mode-Geschäft kann placirt werden, u. werden Anmeldungen im Königl. Intelligenz-Comtoir angenommen.

## Vermiethungen.

24. Altstädtschen Graben № 439. ist eine freundliche Obergelegenheit mit zwei heizbaren Stuben, eigener Thüre, Küche und Boden zu Ostern 1841 zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

25. Langenmarkt 451. sind 2 Stuben mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

26. 2 neu decorirte Zimmer sind mit Meubeln, und wenn es gewünscht wird auch mit Beköstigung an einzelne Personen sogleich zu vermiethen Frauengasse 838.

## Auctionen.

27. Freitag, den 20. November 1840, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Jopengasse № 737. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

1 Parthiechen süße und bittere Mandeln,
2 Fässer Virgini Tabacksblätter,
1 Kiste Haysan-Chin,
Einige Tonnen Montauer Pflaumen,
Engfer, Pfropfen, Stuhlrohr, Lackmus,
Einige Fäßchen Malaga-Feigen,
Einige Körbe Denia-Rosinen.

28. Montag, den 23. November 1840, Nachmittags 2 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Königlichen **Seepackhofe** auf hohe Verfügung Eines Königlich Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

F. G.
M. C. # 26 a 75. **50 Sack Java-Kaffee,**

welche im Schiff Vrouw Jantina Capt. O. J. Kuyper von Rotterdam havarirt angebracht worden sind.

29. Montag, den 23. November 1840, Nachmittags 2½ Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Königlichen **Seepackhofe** auf hohe Verfügung Eines Königlich Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

M. C. # 200. 201. 205. 215. 218. 220. 224. 226. 228. 235. 236.

**11 Sack Java-Kaffee,**

welche im Schiffe Vrouw Jantina Capt. O. J. Kuyper von Rotterdam havarirt angebracht worden sind.

29. Montag, den 23. November 1840, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Königlichen **Seepackhofe** auf hohe Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:
M. C. # 1 a 7, 9, 10, 12 a 16, 18, 20 a 27, 29 a 40, 41 a 46, 48 a 58,

**53 Sack Java-Kaffee,**

welche im Schiffe Vrouw Jantina, Capt. O. J. Kuyper, von Rotterdam havarirt hergebracht worden sind.

30. Dienstag, den 24. d. M., sollen auf freiwilliges Verlangen im ehemaligen Lokale der Casino-Gesellschaft am Ketterhagenschen Thore durch öffentliche Auktion verkauft werden: Kronleuchter, Glaskronen, Tisch-, Astral- und Hängelampen, 2 Orchester, div. Meubeln, 1 zehn Ellen langer und 6 Ellen breiter wollener Fußteppich, Marquisen, Drahtfenster, Fensterrahme, 1 eichene Badewanne, 1 Schaukel, 1 Sprachrohr, 1 Säbel, 1 Paar Pistolen, 1 Portefeuille und andere nützliche Sachen mehr.
J. T. Engelhard, Auctionator.

In derselben Auction sollen ebenfalls an den Meistbietenden verkauft werden:

**Zwei neue Flügel-Pianofortes**

und zwar das Eine in schönem Pyramiden-Mahagoni mit messingnen Rollen, von solider Bauart und gutem Ton, von C. G., das Andere in Kirschbaum von schönem Aeussern, ebenfalls gutem Ton und 6½ Octaven. Beide können Montag, den 23. November d. J., Vormittags von 10—12 Uhr im Auctionslokal, Jopengasse № 745. besehen werden.
J. T. Engelhard, Auctionator.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Ein gebrauchter Kinder-Halbwagen auf Federn, nebst Schlitten-Untersatz, zu einem erfreuenden Weihnachts-Geschenke wohl geeignet, steht zu billigem Verkaufe beim Sattlermeister Kapitzky, vorstädtschen Graben № 177.

32. Die beliebte Sächsische Wurst ist jetzt wieder a ℔ 2½ Sgr. wie auch sauer eingelegte, sehr reinlich gekochte Schweinefleck a ℔ 2½ Sgr. und Schmalz a ℔ 6 Sgr. käuflich zu haben Niederstadt Weidengasse 430.

33. In der **Zucker- und Cichorien-Fabrik zu Scharfenort** ist fortwährend zu haben: guter Zucker in ganzen Hüten, das ℔ zu 5½ bis 6 Sgr., und Cichorien pro Pack 1 Sgr., pro 11 Pack 10 Sgr., pro 17 Pack 15 Sgr. und pro 35 Pack 1 Rthlr. Bestellungen werden jeder Zeit angenommen und prompt besorgt in der Fabrik selbst und in Danzig bei
Johann Orentowski, Katergasse № 231.

34. Ganz trockenes Seegras erhält man Fischmarkt- und Häkergassen-Ecke 1581.

35. Gut gekochte saure Fleck ist zu haben Goldschmiedegasse № 1072.

36. Pomm. Speck a ℔ 5 Sgr., in Stücken von 3 ℔ 4½ Sgr., geräucherten Schinken a ℔ 4 Sgr., abgekochten a ℔ 8 Sgr., einmarinirt. Aal a Port. 2½ Sgr., saure, Senf-, Pfeffer- und Zuckergurken, Kirschkreide a ℔ 3 Sgr., Pflaumenkreide a ℔ 2 und 3 Sgr., eingelegte Zucker-Pflaumen und -Kirschen, eingekochte Blaubeeren a Flasche 5 Sgr., Himbeersaft a ¾ Quartflasche 15 Sgr., so wie alle Gewürz-, Material- und Victualien-Waaren, empfiehlt Otto Gehrke, Frauengasse № 838.

37. Verschiedene Sorten **Thee**, als: Pecco, Congo, Kaiserblumen, Gunpowder, Imperial, Heysan und Heysanchin, empfiehlt

Bernhard Braune.

38. Von **Palmwachs-, Stearin- u. Wallrath-Lichten** empfing ich neue Zusendungen und verkaufe zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Bernhard Braune.

39. Aechten alten Arrac de Goa à Flasche 15 Sgr., weiss St. Croix-Rum a Flasche 12 Sgr., alten Jamaica-Rum à Flasche 14 Sgr., und guten Bischof a Flasche 10 Sgr., empfiehlt

Bernhard Braune.

40. **Wollene Fußteppichzeuge, Sopha-Teppiche u.** Carpets (Bett-Teppiche), empfiehlt in der größten Auswahl zu billigen Preisen

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

41. Von heute ab kostet bei mir 88% starker Brennspiritus das halbe Quart 3½ Sgr. die bisherige Sorte 3 Sgr. und 93% starker, zum Auflösen des Schellacks 4 Sgr. O. R. Hasse, am Brodbänkenthor № 691.

## Wechsel- und Geld-Cours.

**Danzig, den 19. November 1840.**

| | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|
| | Silbrgr. | Silbrgr. |
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | — | — |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen . | 44½ | — |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | 99⅛ | — |
| Berlin, 8 Tage. . . . | — | — |
| — 2 Monat . . . | 99⅓ | — |
| Paris, 3 Monat . . . | — | — |
| Warschau, 8 Tage . | 96½ | — |
| — 2 Monat | — | — |

| | ausgeb. | begehrt. |
|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. |
| Friedrichsd'or. . . . | 170 | 170 |
| Augustd'or . . . . . . | 160 | — |
| Ducaten, neue . . . | 96½ | — |
| dito alte . . . | 96½ | — |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |

## Getreidemarkt zu Danzig,
vom 13. bis incl. 16. November 1840.

**I. Aus dem Wasser:** Die Last zu 60 Scheffel, sind $576\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 195 Lasten unverkauft und $109\frac{1}{4}$ Lasten gespeichert.

| | | Weizen. | Roggen zum Verbrauch. | Roggen zum Transit. | Gerste. | Leinsaat. | Erbsen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Bohnen. | | | |
| 1. Verkauft | Lasten: . . . | $12\frac{1}{2}$ | $70\frac{5}{6}$ | $1\frac{1}{2}$ | $17\frac{1}{3}$ | $80\frac{1}{2}$ | $68\frac{5}{6}$ |
| | Gewicht, Pfd. | 128—129 | 118—119 | — | 105-112 | — | — |
| | Preis, Rthlr. | $118\frac{1}{3}$ | $70\frac{2}{3}$—$71\frac{1}{3}$ | $96\frac{2}{3}$ | 55—58 | $141\frac{2}{3}$ | $83\frac{1}{3}$-$93\frac{1}{3}$ |
| 2. Unverkauft | Lasten: . . | $116\frac{1}{12}$ | 60 | — | — | — | $18\frac{1}{12}$ |
| **II. Vom Lande:** | | | | | | | |
| | | | | | | Hafer. | |
| | d. Schfl. Sgr. | 58 | 35 | — | gr. 29<br>kl. 26 | 21 | 40 |

Thorn sind passirt vom 11. bis incl. 13. November 1840 und nach Danzig bestimmt:

30 Last 50 Scheffel Weizen.
113 Last 47 Scheffel Roggen.
17 Last 3 Scheffel Leinsaat.

---

Den 17. November angekommen.
C. S. Plath — Freundschaft — Cronstadt — Ballast. Rheederei.

Gesegelt.
J. H. Focken — Harlingen — Holz.
S. P. de Jonge — Amsterdam — Getreide.
J. H. Hansen — —
J. H. de Boer — — Wind W. N. W.